

## Einvernehmen zwischen Badenden und Natur

Zehn Jahre Sanierung der Alten Donau / Wasser hat wieder Topqualität

„Die fortwährende Blüte der Blaualgen macht das Gewässer so trüb, dass die vom Licht abhängigen Wasserpflanzen ebenso zu Grunde gehen wie die Hechte.“

Das war – nach dem Wortlaut eines KURIER-Berichts – der dramatische Zustand der Alten Donau im Sommer 1993. Ein Jahr später musste ein Badeverbot für die Alte Donau verhängt werden. Es folgten Kanalbauten für die Gartensiedlungen und die Abschottung des Grundwassers zu einer Mülldeponie unter dem Donaupark. Sauerstoff spendende Belüfter wurden in das Gewässer eingelassen. Wissenschaftliche Experimente starteten, um das „Kippen“ des Ökosystems künftig zu vermeiden.

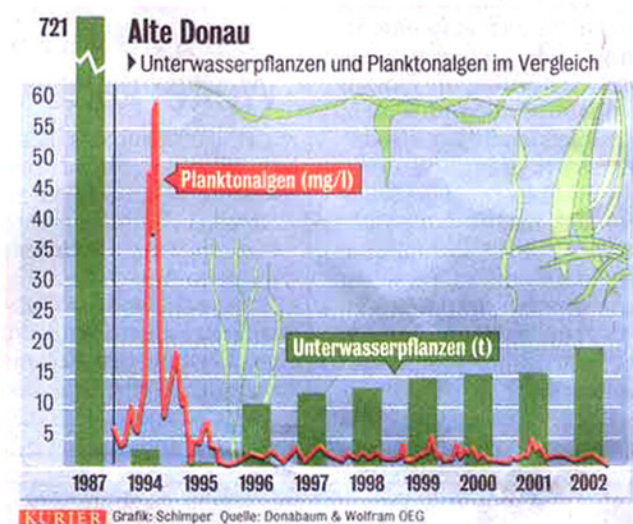


Donabaum mit ökologisch wichtiger Unterwasserpflanze

Heute, zehn Jahre später, ist – wie in nebenstehender Grafik eindrucksvoll zu sehen ist – die das Wasser trübende und somit Leben vernichtende Blaualge oder Planktonalge stark reduziert. Im Gegenzug haben Unterwasserpflanzen, die schon fast ausgerottet waren, wieder kräftig zugelegt. Diese sind, weil sie Sauerstoff produzieren, unerlässlich für das Ökosystem.

**BADEN & NATUR** Das vergessen gerne die Tausenden Badegäste der Alten Donau ob des sommerlichen Badespaßes. Beschwerden wegen der Wasserpflanzen, die als störend empfunden werden, sind nicht selten.

Den Ausgleich zwischen den Interessen der Badegäste und der Natur herzustellen, das ist die Aufgabe der MA 45 (Wasserbau) mit ihren wissenschaftlichen Mitarbeitern. Ökologe Karl Donabaum: „Badegäste und Bootsfahrer empfinden die



Unterwasserpflanzen oft als störend, vergessen aber, dass diese unerlässlich für das ökologische Gleichgewicht sind.“ Um den Wasserpflanzen den Weg zum Sonnenlicht zu erleichtern und somit deren Wachstum zu steigern, wird jedes Frühjahr der Wasserspiegel gesenkt. Zurzeit steigt er wieder langsam an.

### Serie: Alles über Wasser

Der KURIER informiert zum Jahr des Wassers gemeinsam mit der Stadt Wien über Themen rund ums Wasser.